

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 72. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1905.

Zweite Ausgabe

Sonnabend, 11. Februar 1905.

Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 57, Hinterhaus, Telefon 188; Redaktion Leipzig 1272, Stg. Nr. Braunhauerstr. 10; Leipzig, Dr. Walter Gersdorff in Halle a. S.

Abdruck aus dem Reichsanzeiger

Zur Gemahlin des Prinzen Albrecht von Preußen wird ernannt, daß der Kaiser und die Kaiserin nach den bis jetzt getroffenen Dispositionen am 26. April mittels Sonderzuges in Altona eintreffen, dort die „Hohenzollern“ betreffen und sich abends nach Brunsbüttel begeben werden, wo der Prinz an einem der folgenden Tage mit der „Gotha“ landen wird. Eine Besichtigung des Kaiserpaars mit dem Prinzen Albrecht gelegentlich der für die nächste Zeit in Aussicht genommenen Mittelmeerfahrt der hohen Herrschaften gilt demnach für ausgeschlossen.

Zur Domkirche in Berlin. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus New-York: Der deutsche Kaiser lud durch den deutschen Botschafter in Washington Vertreter aller protestantischen amerikanischen Kirchen ein, der Domkirche am 27. d. Mts. in Berlin beizuwohnen. Die meisten Eingeladenen schiffen sich Sonnabend ein.

Kaisermandat. Dem Armeeverordnungsblatt zufolge halten in diesem Jahre das 8. und 18. Armeekorps Manöver gegeneinander vor dem Kaiser ab.

Die Trauerfeierlichkeit für Adolf von Menzel wird, wie bereits früher kurz gemeldet, in der Rotunde des Alten Museums in Berlin stattfinden, worauf sich der Kaiser, am Dome vorbei, die Linden entlang, nach der Bergmannstraße zum Alten Dreifaltigkeitskirchhofe begeben wird, wo die Beisetzung Menzels erfolgt. Oberhofprediger D. Dr. Dyrander wird die Trauerrede halten und Mitglieder der Hochschule für Musik werden die Trauerlieder singen.

Der erste Vizepräsident des Reichstages, Graf Leo zu Stolberg-Wernigerode, ist von seiner Erkrankung wieder hergestellt und nimmt an den Plenarsitzungen wieder teil. Der zweite Vizepräsident Dr. Wache dürfte wenigstens eine Woche lang nicht an den Sitzungen teilnehmen können, ihn vertritt als Vizepräsident sein Fraktionsgenosse Billing.

Zur zweiten Beratung des Verzehrs im Abgeordnetenhause haben die Abg. Pöhl (nl.) und Gensloff eine Resolution eingebracht, die Staatsregierung zu veranlassen, die Gehalts- und Pensionsverhältnisse der technischen Werkbeamten in anbeacht ihrer schwierigen Lage nach Möglichkeit aufzubessern.

Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuß hat eine Denkschrift über die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande und in den deutschen Schutzgebieten, sowie der deutschen Auswanderer und Seelente ausgegeben (vom Bureau des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses, Berlin W. 9, Köthenerstraße 38, unentgeltlich zu beziehen), welche über eine in ihrer Bedeutung noch viel zu wenig bekannte und gewürdigte, für das evangelisch-kirchliche und nicht minder für das deutsch-nationale Interesse überaus wichtige Angelegenheit willkommenen Aufschluß gibt.

„Wenn die kirchlichen Kreise Deutschlands“ — heißt es in einer in der Denkschrift zitierten Schrift — „mehr Kenntnis davon hätten, wie viele der ihrer Mitte Gehörenden und Ergötzen brauchen ihren Christentum verloren und vor den Augen der Heiden in Unheide bringen, sie würden die Diakonatspflege in überseeligen Ländern schon lange als Gemeinheitspflicht erkannt und unter die mit Nachdruck betriebenen kirchlichen Liebeswerke aufgenommen haben.“ Ein anderer Kenner der Verhältnisse urteilt: „Durch den Mangel an Unterstützung gehen Tausende und Abertausende von evangelischen Deutschen ihren Glauben und ihrer Nation verloren, und diese Tausende bedeuten zugleich einen Verlust für das Nationalvermögen Deutschlands.“

Eingeweihte Kreise ist der Notstand freilich längst bekannt; einige deutsche Landeskirchen, Missionsgesellschaften und Vereine haben zum Teil schon seit Jahrzehnten unter großen Opfern nach Kräften sich der Sache angenommen und Bedeutendes geleistet. Unter ihrer Hilfe haben sich in allen fünf Weltteilen eine Reihe deutscher evangelischer Gemeinden gebildet, welche die im Auslande und unter fremden Einflüssen lebenden Deutschen zum Gemeinheitsleben und sie mit dem deutschen Glauben und Kirche in Verbindung erhalten. Indessen ist die bisherige Hilfe, wie die Denkschrift überzeugend nachweist, bei weitem nicht ausreichend, nicht gleichmäßig, nicht planmäßig genug; sie muß umfassender, intensiver und einheitlicher werden. Es geht vor allem, in weiten Kreisen das Verständnis für dies bedeutsame Werk zu wecken und das evangelische Volk in ganz Deutschland zu seiner Unterstützung mit Wort und Tat, namentlich auch zur Oberleitungsleistung aufzurufen.

Sie liegt eine Aufgabe vor, deren Lösung für die Gründung des Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses in erster Linie mitbestimmend war und ihm tatungsmäßig auferlegt worden ist. Darum erhebt auch der Wunsch gerechtfertigt, daß die kirchliche Versorgung der im Auslande und in den Schutzgebieten derer, die unter fremden Einflüssen lebenden Deutschen zum Gemeinheitsleben und sie mit dem deutschen Glauben und Kirche in Verbindung erhalten. Indessen ist die bisherige Hilfe, wie die Denkschrift überzeugend nachweist, bei weitem nicht ausreichend, nicht gleichmäßig, nicht planmäßig genug; sie muß umfassender, intensiver und einheitlicher werden. Es geht vor allem, in weiten Kreisen das Verständnis für dies bedeutsame Werk zu wecken und das evangelische Volk in ganz Deutschland zu seiner Unterstützung mit Wort und Tat, namentlich auch zur Oberleitungsleistung aufzurufen.

warmer Eintreten mit Wort und Tat zeitigen möge, um den Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß in den Stand zu setzen, das Werk fröhlich zu fördern und soweit nötig, in neue, Erfolg versprechende Bahnen zu lenken.

Der Bergarbeiterstreik. Die Zahl der Ausständigen.

In den 18 Kreisen des Oberbergamts Dortmund und auf der Zeche „Altepreußen“ sind Freitag 75 663 Arbeiter bei einer Gesamtbeschäftigung von 245 486 angefangen. Mittig fehlten 169 823 Arbeiter gegen 193 876 am Donnerstag.

Wie der Streik beendet oder nicht?

Die Erregung unter den Bergleuten, speziell im Essener Gebiet, nimmt einen bedrohlichen Umfang an. Mehrere in der Nacht zum Freitag tagtehabte Versammlungen erbrachten den Beweis, daß die bisher beobachtete Ruhe und Ordnung für die nächsten Tage ernstlich gefährdet ist, und daß die Behörde nimmend mit der Möglichkeit rechnen muß, Militär in einzelne Bezirke des Streifgebietes zu legen, um die Arbeitswilligen zu schützen. Selbst der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Schafje müßte, um sich der aufgeregten Menge zu erwehren, vier Ausständige durch die Polizei verhaften lassen.

Im Bochumer Bezirk meldeten sich Freitag die meisten Bergleute zur Arbeit. Mehrere Bezirke machten die Wiedereinstellung vom Anlegungsabstand abhängig. Der Bergbauverein empfahl den Zechen aber, von diesem Akt abzusehen.

Ueber den Anschlag auf den Schmelztag 96

wird am 10. d. Mts. gemeldet: Freitag vormittag 5 Uhr 33 Min. kurz vor der Einleitung des Schmelztag 96 entbrach der Streifenläufer, daß in die städtische Einfahrtstraße des Bahnhofs Ratenberg-Süd, Richtung von Westfalen nach Ratenberg-Süd, in verkehrlicher Hinsicht sehr eiserne Doppelplatten der nahegelegenen Betriebsstätten für Weichen und Signale, sowie drei große Bruchstücke eingestürzt waren. Mit der Streckenleitung war das Bestreben, wurden auf ihn von den Streikenden, die in 25 Meter Entfernung hinter einem Pfeilschutze lagen, mehrere Schüsse abgegeben, so zu treffen. Der Streckenläufer lieh sich durch zu dem nächsten Bahnhofsportier und veranlaßte durch den Fernsprecher, daß das für den Schmelztag 96 gegebene Einleitungszeichen auf Halt gestellt wurde. Der Schmelztag 96 wurde dadurch vollständig zum Stillstand gekommen und die Beilegung des Streifenläufers durch das Jagdregiment mit 17 Minuten Verspätung unbeschädigt weiter. Für die Ergrüfung der Täter ist eine hohe Belohnung ausgesetzt.

Im übrigen liegen fast aus allen Orten beruhigende Nachrichten vor. Zumeist hat sich die Zahl der Ausständigen vermindert.

Brennlicher Landtag. Abgeordnetentag.

187. Sitzung vom 10. Februar 1905, 11 Uhr.

Vom Ministerpräsidenten v. Müller.

Die Einzelberatung des Entwurfs der Handels- und Gewerbeverordnung wird fortgesetzt.

Die Abg. Kerth (fr. Sp.), Winterberg (3.) und Fürbringer (nl.) mündlich Beschließung der Seelosen.

Ein Regierungskommissar sagt nachvollziehende Erwägung zu.

Auf längere Bemerkungen der Abg. Sittart (3.) und Dr. v. Müller (fr. Sp.) erwidert:

Ein Regierungskommissar, die gemeinjam: Innenminister mit Zustimmung. Bei der Einstellung von Frauen als Hilfskräfte der Gewerbeinspektion handle es sich vorerst um einen Versuch, über den sich ein abschließendes Urteil noch nicht fällen lasse. Eine Erweiterung des Rationalis der Gewerbeinspektion werde angelehrt.

Die Abg. Mooren (3.) und Brüt (fr. Sp.) bekräftigen die Verstaatlichung des gesamten Eisenwesens.

Ein Regierungskommissar verweist auf die hier zu überwindenden Schwierigkeiten. Die eine Gemeinde habe vom Eisenwerk Besitz, die andere Laufen. Öffentlich werde es im Laufe der Zeit doch zu einer Verstaatlichung kommen.

Beim Ziel „Schiedsgerichte für Arbeiterverfehrungen“ befaßt.

Abg. Pfeilich (Anst.) die zu starke Verkleinerung der Schiedsgerichtsstände, die den Berufsvereinigungen vielfach eine Vertretung unmöglich mache, sowie ein zu häufiges Wechsel der Schiedsrichtervorstände.

Ein Kommissar vertritt die Erwägung.

Beim Kapitel „Berufsinventar“ entnimmt sich zwischen dem Abg. Bill (1.), dem Minister und dem Abg. Goltzschmidt (fr. Sp.) eine längere Erörterung über das gereizte Verhältnis zwischen dem Reich und dem brennlichen Verfehrungsänder: Weiphal. Dabei betont der Minister, daß er als Privatmann mit Herrn Weiphal längst getroffen habe.

Abg. Fürbringer (nl.) wünscht eine Besserstellung der Lehrer und Direktoren der Navigationschulen.

Abg. Werner (heut. Reform.) bittet um Errichtung einer Vaugemeinschaft in Borsdorf.

Minister Müller erwidert, die nächste Vaugemeinschaft solle in Frankfurt a. M. errichtet werden.

Abg. Schellert (3.) fordert obligatorische Einführung des Religionsunterrichts in den Fortbildungsschulen.

Abg. Brüt (fr. Sp.) hält eine Erhöhung des Fonds für Weiphalen zu Fortbildungsschulen für unerlässlich.

Abg. Goltzschmidt (fr. Sp.) bemerkt, daß die polnische Sprache in den Fortbildungsschulen der gemischtsprachigen Landkreise nicht genügend berücksichtigt werde.

Der Rest der ordentlichen Ausgaben wird nach unbedinglicher Debatte bewilligt.

Sonnabend 11 Uhr: Fortsetzung. Schluß 4 1/2 Uhr.

Die wichtigsten Kurse, die wir drachlich kommen lassen, befinden sich in der ersten Ausgabe (gefzrte Abend-Nummer).

Kursnotierungen der Halleschen Zeitung.

Berliner B6rse vom 10. Februar.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Table with columns for bond names, denominations, and prices. Includes titles like 'Staats-Anleihe', 'Preuss. Staats-Anleihe', and 'Kommunal-Anleihe'.

Table listing various bonds and securities with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Kommunal-Anleihe', and 'Kriegsanleihe'.

Table listing various bonds and securities with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Kommunal-Anleihe', and 'Kriegsanleihe'.

Table listing various bonds and securities with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Preuss. Staats-Anleihe', 'Kommunal-Anleihe', and 'Kriegsanleihe'.

Bergwerks- und G6tten-Aktien.

Table listing various mining and metal stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Bergwerks-Aktien', 'G6tten-Aktien', and 'Metall-Aktien'.

Eisenbahn-Priorit6ts-Obligationen.

Table listing railway priority bonds with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Eisenbahn-Priorit6ts-Obligationen'.

Ausl6ndische Fonds.

Table listing foreign bonds and securities with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Ausl6ndische Fonds', 'Fremdw6rter', and 'Fremdrenten'.

Industrieller Gesellschaften.

Table listing industrial company stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Industrieller Gesellschaften', 'Fabrik-Aktien', and 'Handels-Aktien'.

Obligationen industrieller Gesellschaften.

Table listing industrial company bonds with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Obligationen industrieller Gesellschaften'.

Umschuldungs-Aktien.

Table listing conversion stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Umschuldungs-Aktien', 'Umschuldungs-Obligationen'.

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.

Table listing German mortgage bonds with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe', 'Hypothekendarlehen'.

Eisenbahn-Stamm-Priorit6ts-Aktien.

Table listing railway company stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Eisenbahn-Stamm-Priorit6ts-Aktien'.

Leipziger B6rse vom 10. Februar.

Deutsche Fonds.

Table listing German bonds and securities with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Deutsche Fonds', 'Staats-Anleihe', 'Kommunal-Anleihe'.

Ind.-Aktien und Obligationen.

Table listing industrial stocks and bonds with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Ind.-Aktien', 'Ind.-Obligationen'.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table listing railway company stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Eisenbahn-Stamm-Aktien'.

Eisenbahn-St.-u. St.-Pr.-Aktien.

Table listing railway company stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Eisenbahn-St.-u. St.-Pr.-Aktien'.

Ausl6nd. Eisen.-Prior.-Oblig.

Table listing foreign railway bonds with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Ausl6nd. Eisen.-Prior.-Oblig'.

Bank-Aktien.

Table listing bank stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Bank-Aktien', 'Bank-Aktien'.

Bank- und Kredit-Aktien.

Table listing bank and credit stocks with columns for 'Stamm', 'Gr6sse', and 'Kurs'. Includes titles like 'Bank- und Kredit-Aktien'.

Advertisement for 'F6r Maschenb6hle' (knitting needles) by Otto Thiele, including contact information and address details.